

# Rassismus im Unternehmen ist kein "Konflikt"

## Konflikt vs. Diskriminierung

**Konflikt:** 2 oder mehr Parteien haben unterschiedliche Ziele und können sich nicht einigen  
 → im Mittelpunkt steht die Sache  
 → kein großer Machtunterschied

**Diskriminierung:** Gegen eine rassismusbetreffene Person gerichtet  
 → im Mittelpunkt: Person und (zugeschriebenes) Diskriminierungsmerkmal (§ 1 AGG),  
 → keine Sachlage Machtungleichgewicht charakteristisch

## Achtung!

Hinweise auf rassistisches Verhalten sind kein persönlicher Angriff oder als Beleidigung zu verstehen. Sie bieten die Möglichkeit, etwas dagegen zu unternehmen.

## Rassismus ist nicht:

- eine "Meinung"
- ein persönliches Problem einzelner, bösartiger Menschen
- nur individuelles vorsätzliches Fehlverhalten aufgrund explizit rassistischer Einstellungen

## Institutioneller Rassismus

- historische Entstehung rassistischer Ausgrenzung und Unterdrückung → produziert Ungleichheit in Institutionen durch deren "normale" Operation
- bestehende Regeln, Praktiken und Normen reproduzieren Ungleichheiten auch ohne Intention der Akteur\*innen
- mehr als die Summe diskriminierender Einstellungen und Handlungen vorurteilsbehafteter Individuen
- indirekt und subtil wirkende Mechanismen etablierter gesellschaftlicher Machtverhältnisse

## Rassismus ist:

- Ideologie und soziale Praxis die Menschen aufgrund äußerlicher (oder stereotyp zugeschriebener) Merkmale in Gruppen einteilt
- denen verallgemeinerte, verabsolutierte und unveränderliche Eigenschaften zugeschrieben werden
- die zum Vorteil für die eigene Gruppe mit sozialen Rangstufen verbunden werden
- womit ungleiche Behandlungen und gesellschaftliche Macht- und Dominanzstrukturen reproduziert und begründet werden.

Sie haben Fragen zu Diskriminierung in Ihrem Betrieb und suchen weitere Quellen?

**Melden Sie sich bei der Fachstelle für Arbeitsmarkt und Antidiskriminierung: [www.famad.de](http://www.famad.de)**